

# Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Vörjensvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 6 Pf., alle übrigen mit 1 1/2 Ngr. berechnet.)

## Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

### Gesellschaft

für  
vervielfältigende Kunst.

[2686.]

Ich bringe hierdurch zur Kenntniss, dass die „Gesellschaft für vervielfältigende Kunst“ in Wien mir für den Umfang des Deutschen Reiches eine

### General-Agentur

übertragen hat. \*) Von sämtlichen Publicationen der genannten Gesellschaft, in Kupferstichen, Farbendruckten etc. bestehend, werde ich demgemäss ein Auslieferungslager hier am Platze unterhalten, um sowohl neu eintretenden Mitgliedern der Gesellschaft unverzüglich die Gesellschaftspublicationen zugehen lassen, als auch buchhändlerische Bestellungen sofort ausführen zu können.

Behufs Anwerbung neuer Mitglieder und Uebermittlung der Gesellschaftspublicationen an dieselben suche ich in den grösseren Städten des Deutschen Reiches und der Schweiz Unteragenten, denen ich ausführliche Prospective und je eine Sammelmappe zur Verfügung stellen kann. Thätigen Sortimentshandlungen ist dadurch Gelegenheit zu lohnender Verwendung geboten. Zu näherer Auskunft über Geschäftsgang und Provision bin ich gern bereit.

Leipzig, im Januar 1873.

E. A. Seemann.

\*) Wird hierdurch bestätigt.

G. f. v. K.

Wieser, Obmann.

[2687.] Köffel, den 15. Januar 1873.  
P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich auf hiesigem Platze eine

### Buchhandlung,

verbunden mit Leihbibliothek, Papiergeschäft und Buchbinderei, unter der Firma

### C. Schlutius

eröffnet habe.

Nachdem ich bisher meistens indirect bezog, hat sich das Bedürfnis herausgestellt, mit dem geehrten Verlagshandel in directen Verkehr zu treten. Köffel hat außer drei Elementarschulen ein vollständiges Gymnasium, eine höhere Töchterchule und ein Kreisgericht. Das Vertrauen des Publicums von Köffel und Umgegend habe ich während meines zwölfjährigen Hierseins in so hohem Grade mir erworben, daß ich auf einen recht gedeihlichen Fortgang hoffen darf. Ich ersuche Sie daher höflichst, mein Unternehmen gütigst dahin zu unterstützen, daß Sie meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste setzen lassen. Nova wähle ich selbst, jedoch sind mir Circulare, Prospective und Verlags-Kataloge sehr erwünscht und bitte um rechtzeitige Zusendung derselben.

Meine Commissionen hatte Herr Rudolph Giegler in Leipzig die Güte zu übernehmen und wird genannter Herr von mir stets mit

Cassa versehen sein, um baar Verlangtes einzulösen.

Hochachtungsvoll ergebenst

C. Schlutius.

Im Anschluß an vorstehende Anzeige erlaube ich mir Herrn C. Schlutius in Köffel, welcher seit einigen Jahren seinen namhaften Bedarf von mir bezog, meinen Herren Collegen auf das angelegentlichste zu empfehlen; derselbe sandte seit dem Anfange unserer Verbindung stets Cassa im voraus ein.

Leipzig, 18. Januar 1873.

Rud. Giegler.

### Commissionswechsel.

[2688.] Zur Beachtung. — Besondere Beziehungen zu der Reichenbach'schen Buchhandlung in Leipzig veranlassen mich, derselben vom 1. Januar 1873 meine Commissionen für Deutschland zu übertragen. Indem ich meinem bisherigen Commissionär, Herrn Fr. Ristner, für seine exacten und prompten Beforgungen besten Dank sage, bitte ich, alle Baarpacete, Beischlüsse, Briefe und Zettel an meinen neuen Herrn Commissionär zu richten.

Gothenburg, den 20. December 1872.

R. J. Gumpert's Buchhdlg.

### Verkaufsanträge.

[2689.] Eines der grössten und ältesten Sortimentgeschäfte von Preussen (ausserhalb Berlins) mit fester und solider Kundschaft ist für 21,500 Thlr. unter Anzahlung von zwei Drittheil durch mich zu verkaufen.

Ich empfehle diese Kaufgelegenheit, wie solche von gleich günstigen Verhältnissen nur selten vorkommen, zur besondern Beachtung und bitte, sich wegen des Weiteren an mich zu wenden.

Julius Krauss in Leipzig.

[2690.] Eine Buchhandlung in Süddeutschland, die einzige am Orte, ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres unter Chiffre A. B. durch die Exped. d. Bl.

[2691.] Eine renommirte Sort.- und Antiqu.-Buchhandlung in Berlin ist wegen Kränklichkeit des Besitzers sofort sehr billig zu übernehmen. Es ist ein werthvolles festes und antiqu. Lager vorhanden und für einen thätigen jungen Mann eine sehr gute Acquisition, da der Kaufpreis sehr billig gestellt wird.

Näheres durch Herrn C. Heitmann in Leipzig.

[2692.] In einer schön gelegenen Kreisstadt Mitteldeutschlands ist ein Sortiments-Geschäft (— Buchhandlung, Leihbibliothek und Schreibmater.-Handlung —) zu verkaufen.

Dasselbe besteht seit ca. 40 Jahren und befindet sich nach jeder Richtung hin in durchaus guter Position, ist gut accreditirt, concurrenzfrei und durch feste Kundschaft, wie elegantes, gut gelegenes Local unterstützt.

Der Jahresumsatz weist stark 9000 Thlr. auf mit 12—1300 Thlrn. Rein-Gewinn; die Forderung

ist mäßig und auf 5300 Thlr. festgesetzt, wovon 2/3 anzuzahlen wären.

Diese Kaufgelegenheit verdient besondere Beachtung für ernstliche Reflectenten, welche ein Vermögen von ca. 4000 Thlrn. besitzen.

Anfragen unter Chiffre G. L. # 2. befördert die Exped. d. Bl.

### Theilhabergeruche.

[2693.] Zur Errichtung einer Buchhandlung (Sortiment und Verlag) mit bestimmter Specialität für Berlin wird ein nicht unbemittelter Colleague als Compagnon gesucht. Auch wäre Betr. nicht abgeneigt, ein schon bestehendes Geschäft käuflich zu erwerben. Adressen sub A. F. 22. Berlin Hauptpostamt poste restante erbeten.

### Fertige Bücher u. s. w.

[2694.] Soeben erschien als Fortsetzung:

## Villen, Wohnhäuser und öffentliche Gebäude

von

Berlin, Potsdam und Umgebungen

(Westend, Lichtenfelde, Wilhelmshöhe, Wannsee etc.).

Total-, Front-, und Seiten-Ansichten  
nebst Details.

Original-Aufnahmen nach der Natur  
von

M. Panckow,

Photographisches Kunst-Institut in Berlin.

I. Sammlung. Lfg. 2. u. 3.

à 3  $\text{N}^{\circ}$  ord. — 2  $\text{N}^{\circ}$  7 1/2  $\text{Sg}^{\circ}$  netto baar.

Diejenigen Handlungen, welche die Fortsetzung noch nicht bestellten, wollen gef. verlangen.

Indem ich bitte, sich auch ferner für das Unternehmen recht thätig zu verwenden, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Berlin, Januar 1873.

C. Lichtwerck.

### Bote & Bock's Musiker-Kalender für das Jahr 1873.

Elegant geb. 22 1/2  $\text{Sg}^{\circ}$  ord., 17 1/2  $\text{Sg}^{\circ}$  netto,  
16  $\text{Sg}^{\circ}$  baar und 13/12 Expl.

kann ausnahmslos nur noch fest oder baar geliefert werden.

Sofortige Remission aller remittirbaren Exemplare würde sehr dankbar anerkennen.

Laut Notiz auf der Versendungsfactur nehme ich Remittenden dieses Kalenders nur bis Ende December 1872 an.

Berlin, den 30. November 1872.

B. Behr's Buchhandlung (E. Bock).